

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 21.03.2022	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2022/0047 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 555010 Kostenstelle: 067-030-1100 Kostenträger: 5550-11 Investitionsnummer: ./. Sachkonto: diverse Sachkonten		

Betreff: Wirtschaftsplan des Stadtwaldes Darmstadt für das Forstwirtschaftsjahr 2022

Vorlage vom: 09.02.2022

Beschlussvorschlag:

Dem Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 für die Bewirtschaftung des Stadtwaldes Darmstadt wird zugestimmt.

Anlagen:

1. Zusammenstellung der Erträge und Aufwendungen
2. Wirtschaftsplan HH 2022 und Liste der Maßnahmen 2022
3. Karte Stadtwald Darmstadt

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 09.02.2022

Der Stadtwald Darmstadt umfasst gemäß der Forsteinrichtung v. 01.01.2013 insgesamt 1.963 ha Betriebsfläche. Er ist geteilt in 2 große Waldkomplexe: den Ostwald (43%) im nördlichen Odenwald-Vorland in dem Laubbäume dominieren und mit überwiegend mittelalten und gesunden Waldbeständen sowie den Westwald (57%) in der Hess. Rheinebene mit hauptsächlich Kiefern. Der Westwald ist zerschnitten durch Verkehrsachsen (Straßen, Bahn) und stark destabilisiert. Auf Teilflächen lösen sich die Bestände insbesondere infolge von mangelndem Grundwasseranschluss, Maikäferbefall und der Trockenjahre 2018, 2019 und 2020 sogar auf. Der Stadtwald Darmstadt ist ein intensiv genutzter Erholungswald mit vielen Erholungseinrichtungen, der über ein ausgedehntes Wegenetz verfügt. Er erbringt wichtige Infrastrukturleistungen im direkten Umfeld der Stadt (Wasserschutz 21% der Fläche, Naturschutz 12%, Bodenschutz 18%, Klimaschutz 91% Erholung 99%, Schutzwald 18%, Landschaftsschutz 100%). Teilweise sind Waldflächen mehrfach mit den genannten Funktionen überlagert, die ganz wesentlich zur Lebensqualität in Darmstadt beitragen. Die Stadt Darmstadt ist mit ihrem Wald Mitglied im Geo-Natur-Park Bergstraße-Odenwald. Der Stadtwald ist nach PEFC und seit 2017 auch nach FSC-Standard zertifiziert.

Eine ertragsorientierte Bewirtschaftung des Stadtwaldes ist unter diesen Rahmenbedingungen vom Waldeigentümer der Wissenschaftsstadt Darmstadt politisch, aber auch gesellschaftlich nicht mehr gewollt, und auch nicht mehr zeitgemäß. Bereits 2017 wurde deshalb der Holzeinschlag mit Beschluss des Magistrates vom 29.03.2017 (Vorlage-Nr. 2017/0068) auf 56% des durchschnittlichen Gesamtzuwachses auf 5.848 Erntefestmeter pro Jahr reduziert. Ab 2019 wird auf Grund eines Moratoriums generell auf die Nutzung gesunder Bäume im Stadtwald Darmstadt verzichtet. Es werden nur aus Verkehrssicherungsgründen noch Bäume gefällt und diese dann im Wald liegen gelassen.

In den sich anschließenden Überlegungen wurde deutlich, dass die Einrichtung eines „Runden Tisches Wald“ (RT Wald) zielführend ist, welcher mit Magistrats- und Stadtverordnetenbeschluss im August 2019 etabliert wurde (MV-2019/0198) und dessen Ziel die Erstellung eines Berichtes zum Stadtwald Darmstadt mit Bestandsaufnahme, der Erstellung eines Leitbildes sowie Leitlinien und Handlungsempfehlungen war. Nach insgesamt 11 Sitzungen des RT Wald wurde der Abschlussbericht des RT Wald und damit das neue Leitbild und die Handlungsempfehlungen für den Stadtwald Darmstadt am 13.01.2021 vom Magistrat und am 27.05.2021 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen (s. https://www.darmstadt.de/fileadmin/PDF-Rubriken/Leben_in_Darmstadt/Stadtgruen/Forsten__Biotopschutz__Stadtbaeume/Bericht_Runder_Tisch_Wald_2021-01-05.pdf).

Parallel zum RT Wald erfolgte im Jahr 2020 noch eine Bürger*innenbefragung zum „Darmstädter Stadtwald“ deren Ergebnisse unter folgendem Link veröffentlicht sind: https://www.darmstadt.de/fileadmin/PDF-Rubriken/Leben_in_Darmstadt/Stadtgruen/Forsten__Biotopschutz__Stadtbaeume/Abschlussbericht_BuergerInnenbefragung_Darmstaedter_Stadtwald_mit_Anhang.pdf.

Ein Ergebnis des RT Wald war u.a, dass ab 2020 jährlich Waldzustandsberichte (WZB) für den Stadtwald Darmstadt erstellt werden. Der WZB 2021 wurde dem Magistrat mit Beschluss v. 19.01.2022 bereits zur Kenntnis gegeben (s https://www.darmstadt.de/fileadmin/PDF-Rubriken/Leben_in_Darmstadt/Stadtgruen/Forsten__Biotopschutz__Stadtbaeume/WZB_DA_2021_Stand_10.01.2022__final.pdf). Die Erhebung des Waldzustands gehört zur grundlegenden

Analyse des Zustands des städtischen West- und Ostwaldes und liefert differenzierte, kleinräumige Erkenntnisse, welche es ermöglichen sollen, die richtigen Maßnahmen zum Schutz des Ökosystems Wald ableiten und ergreifen zu können. Die Ergebnisse sind erneut nicht überraschend, aber höchst alarmierend. Insbesondere im Westwald ist der Wald in einem sehr kritischen Zustand.

Ein weiteres Ergebnis des RT Wald war die Empfehlung der Einrichtung eines Expert*innengremiums, welches die Verantwortlichen bei der Erarbeitung konkreter Maßnahmen des Waldökosystem-Managements unterstützt und berät. Mit Beschluss des Magistrats v. 12.01.2022 wurde die Einrichtung des Expert*innengremiums beschlossen und die erste Sitzung fand bereits am 13.01.2022 statt. Für den Frühsommer sind Waldbegehungen im West- und Ostwald geplant. Über die Erkenntnisse und Ergebnisse des RT Wald-Expert*innengremiums sollen die Teilnehmer des seit 2019 bestehenden RT Wald künftig regelmäßig zweimal pro Jahr informiert werden.

Ferner wurde im Auftrag des Magistrats (Magistratsbeschluss vom 13.01.2021) und der Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Stadtverordnetenbeschluss vom 27.05.2021) am 14.07.2021 beim Regierungspräsidium Darmstadt – Obere Forstbehörde ein erneuter Antrag gemäß § 13 Abs. 2 Hessisches Waldgesetz auf Ausweisung des Waldgürtels westlich von Darmstadt zwischen der Gräfenhäuser Straße, der BAB A5, der Gemarkungsgrenze zu Pfungstadt bis nach Eberstadt sowie der westlichen Stadtgrenze Darmstadts als Bannwald gestellt.

Die Zielsetzungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt als Waldbesitzerin sind insbesondere durch das seit 2021 geltende neue Leitbild für den Stadtwald Darmstadt (*Bericht des Runden Tisches zum Stadtwald Darmstadt, Bestandsaufnahme – Leitbild – Leitlinien u. Handlungsempfehlungen*) definiert. Oberste Priorität hat dabei die Erhaltung des Stadtwaldes Darmstadt und die Sanierung des Westwaldes. Weitere Hauptziele sind die langfristige Gewährleistung der Schutz- und Erholungsfunktionen, die naturnahe Waldbewirtschaftung und stabile Waldbestände. Derzeit beauftragter Dienstleister, der im Stadtwald entsprechend städtischer Vorgaben handelt, ist der Landesbetrieb Hessen Forst. Im Zuge der Aufstellung des Waldwirtschaftsplanes 2022 wird dieser vorgegebene Rahmen durch konkrete Einzelmaßnahmen ausgefüllt. Die Einzelmaßnahmen (s. Anlage: Liste der Maßnahmen 2022) wurden seitens des Grünflächenamtes bzgl. Konformität mit dem neuen *Leitbild* Wald geprüft. Zwei vorgeschlagene Jungbestandpflegetechniken in den Stadtwaldabt. 53 (Pflegetechnik von Eichen und Mischbaumarten) und den Abt. 342/343 (Pflegetechnik von Eichenjungbeständen zur Stabilisierung der Einzelbäume) wurden dabei zurückgestellt und werden zunächst mit dem RT Wald – Expert*innengremium beraten, um dann über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Der Waldwirtschaftsplan 2022 wird hiermit auf Grundlage des vom Magistrat beschlossenen Haushaltes 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Waldwirtschaftsplan 2022 schließt

im Teilergebnishaushalt, Kostenstelle 067- 030-1100 – Forsten:

in der Summe der ordentlichen Erträge mit	- 44.652.- Euro
in der Summe der ordentlichen Aufwendungen mit	845.484.- Euro

sowie

im Teilfinanzhaushalt – Investitionstätigkeit, Kostenstelle 067-030-1100 - Forsten

in der Summe der investiven Einzahlungen mit	0.- Euro
in der Summe der investiven Auszahlungen mit	33.560.- Euro

ab.

Bei der Durchführung der anfallenden forstbetrieblichen Arbeiten wird in der Regel auf die bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt angestellten 4 städtischen Forstwirte zurückgegriffen. In 2022 soll ein weiterer Forstwirt neu eingestellt werden. Im Ausnahmefall und bei Benötigung spezieller nicht selbst verfügbarer Technik werden auch Unternehmer im Stadtwald Darmstadt eingesetzt. Falls städtische Forstwirte oder Maschinen in geringem Umfang außerhalb des Stadtwaldes Darmstadt eingesetzt werden, werden diese Kosten der Stadt Darmstadt durch die jeweiligen Waldbesitzer erstattet.

Für das Forstwirtschaftsjahr 2022 werden bei den ordentlichen Erträgen im Teilergebnishaushalt - Forsten insgesamt 44.652.- Euro vorgesehen, wobei die Einnahmen aus der Jagdverpachtung mit ca. 15.000.- Euro den größten Einzelposten ausmachen. Aufgrund des o.g. Moratoriums aus dem Jahr 2019 sind keine regulären Holzerntemaßnahmen im Stadtwald vorgesehen, so dass auch keine Einnahmen mehr aus Holzverkäufen Erlöst werden. Anfallendes Holz aus Verkehrssicherungsmaßnahmen soll gemäß *Leitbild Wald* im Wald liegen bleiben. In geringem Umfang von ca. 8.000.-Euro wird noch Brennholz an örtliche Kleinkunden abgegeben, welches ebenfalls aus Verkehrssicherungsmaßnahmen stammt. Durch die Vermietung des Grillplatzes Oberförsterwiese werden ca. 6.000 Euro eingenommen. Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen von Maschinen- und Lohnkosten für den Einsatz städtischer Forstwirte bei anderen Waldbesitzern sind mit insgesamt ca. 9.000.- Euro weiterer Einnahmeposten.

Wichtigste Aufwendungen im Teilergebnishaushalt - Forsten sind die Personalkosten für die städtischen Forstwirte mit 273.020.- Euro. Wegen notwendiger Verkehrssicherung aufgrund der hohen Besucherdichte im Stadtwald sowie entlang von öffentlichen Straßen und der Bebauungsgrenze ist ein erheblicher Anteil der Arbeitskapazität der städtischen Forstwirte hierfür gebunden. Auch müssen für diese speziellen Arbeiten Dienstleistungen an Firmen mit Spezialgeräten oder für Absperrmaßnahmen an Straßen extern vergeben oder es müssen Spezialgeräte wie z.B. Hubarbeitsbühnen für die städtischen Forstwirte angemietet werden (150.000.- Euro). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen wie z.B. der Einsatz von Forstunternehmern betragen 100.000.- Euro. Das Material für Forstkulturen im West- und Ostwald kostet 68.000.- Euro und der Materialaufwand für die Wegeunterhaltung im Erholungswald beträgt 10.000.- Euro. Die Leerung von Abfallkörben im Stadtwald durch den EAD kostet insgesamt 7.800.- Euro. Gutachten im Zusammenhang mit dem Stadtwald - u.a. der Waldzustandsbericht 2022 - kosten ca. 35.000.- Euro. Für die forstfachliche Betreuung (Beförsterung) des Stadtwaldes Darmstadt erhält Hessen-Forst in 2022 eine Kostenerstattung in Höhe von voraussichtlich knapp 27.000.- Euro.

Der Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 für die Bewirtschaftung des Stadtwaldes Darmstadt schließt im Teilergebnishaushalt – Forsten mit einem Zuschuss von 800.832.-Euro ab.

Im Teilfinanzhaushalt - Investitionstätigkeit - Forsten werden verschiedenste Klein- und Spielgeräte (u.a. Motorsägen, Freischneider) für die städtischen Forstwirte als Ersatzbeschaffungen angeschafft. Insgesamt sind 2022 für den Stadtwald Darmstadt Investitionen in Höhe von 33.560.- Euro vorgesehen.

Angemerkt sei an dieser Stelle abschließend, dass diese Vorlage unabhängig von der laufenden Prüfung des zukünftigen Modus der Beförsterung/Betreuung des Stadtwaldes ist und in dieser Frage keine Vorfestlegung darstellt.

Dezernat III

Dezernat IV

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer